

Der Eisenbahnbau und das „rote Esslingen“

Themenwanderung zur beginnenden Industrialisierung und Arbeiterbewegung in Württemberg

Sonntag, den 15.3.2026



Die ehemalige Maschinenfabrik Esslingen auf dem heutigen Gleisgeländes des Esslinger Bahnhofs

Der Eisenbahnbau (ab 1845) stellte einen tiefen Einschnitt im bitterarmen Königreich Württemberg dar, obwohl die Folgen für die Zeitgenossen erst Jahrzehnte später voll sichtbar wurden. Viele Männer und Frauen(!) strömten herbei und suchten, trotz der harten Bedingungen, beim Streckenbau Arbeit. In den Städten mit Eisenbahnanschluss siedelten sich nach und nach Betriebe an. Der 1846 gegründete Lokomotivhersteller „Maschinenfabrik Esslingen“ bildete die Keimzelle der Technologie- und Kompetenzentwicklung einer ganzen Region im Maschinen- und Fahrzeugbau – lange vor Daimler, Bosch oder Porsche.

Mit der Industrialisierung begann sich eine Arbeiterschaft zu bilden und sich zu organisieren: Die „gemeingefährliche“ Sozialdemokratie und die Gewerkschaften hatten in Esslingen ein erstes Zentrum in Württemberg. Die Zeit war geprägt durch Hungersnot (z.B. Stuttgarter Brotkrawall 1847), politischen Aufbruch (Revolution von 1848/49) und tiefen Wirtschaftskrisen.

Bei der Wanderung soll exemplarisch auf die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie auf die Lebensbedingungen der Menschen von ca. 1845 bis ca. 1880 eingegangen werden.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof in S- Untertürkheim. Danach geht es durch Weinberge, unterhalb der Grabkapelle, steil hinauf nach S- Rotenberg und weiter zur Götzenberghütte. Von der Katharinenlinde folgt der Weg nach ES- Rüdern und zum „Ailenberger Schlurger“; sodann oberhalb des Neckartals mit Blick auf das Mettinger Werk von Mercedes nach Esslingen. Da die Wanderung zum großen Teil durch Weinberge und Kulturlandschaft führt, sind die Wege häufig geteert.

Streckenwanderung

Schwierigkeit mittel, ca. 13 km, Auf- und Abstiege ca. 400 Höhenmeter

Dauer ca. 5 Std., reine Gehzeit ca. 4 Std.

Anforderung

Kondition und Ausdauer für eine Wanderung von ca. 5 Std. und 400 (!) Höhenmeter

Ausrüstung

Wanderausrüstung, eventuell Stöcke, Sonnen- und Regenschutz, geeignetes Schuhwerk, Vesper und reichlich Getränke sowie eine Sitzunterlage.

Jeder nimmt auf eigene Gefahr teil

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour.

Treffpunkt und Anfahrt

Sonntag, den **15.3.2026 um 9:50h** am **Böblinger(!) Bahnhof Gleis 3**,

10:00h ab Böblingen Bahnhof **S1** Richtung Kirchheim GL.3

10:34h an Untertürkheim Bahnhof GL. 6.

Rückfahrt

Sie erfolgt vom Bahnhof Esslingen aus mit der S1 nach Böblingen.

Start der Wanderung

Um ca. **10:40h**, am **Ostausgang** des **Untertürkheimer Bahnhofs**, Arlbergstraße

Kosten

Fahrkosten werden umgelegt, 5,- Euro für Gäste

Anmeldung

Bitte meldet euch **bis Donnerstag, den 12.3.2026** an bei: Hans Reichsthaler per E- Mail

joreichsthaler@gmail.com oder 0174 4717320 (max. 15 Teilnehmer)